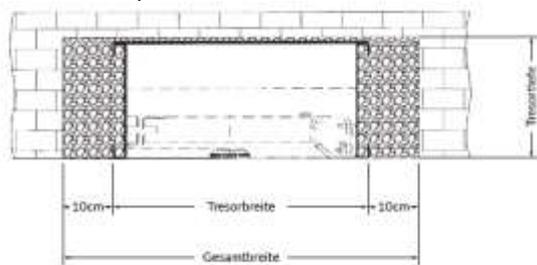


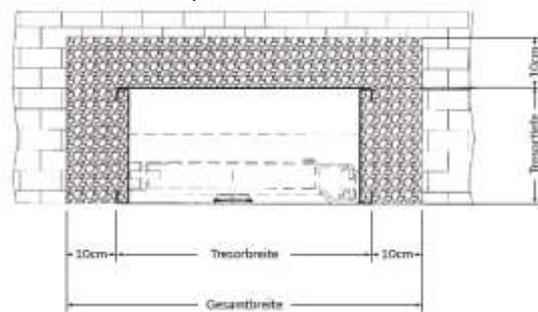
### Einbaurichtlinien

- Der Wandtresor ist so einzubauen, dass er allseitig mit mindestens 10 cm Beton umgeben ist.  
**Besonderheit Rückwandpanzer:** In der Tiefe kann die geforderte Betondicke unterschritten werden, wenn der Tresor werkseitig mit einem Rückwandpanzer ausgestattet ist. Die angegebene Maueröffnungstiefe entspricht dann auch der Mindestwandstärke.
- Eine fachgemäße Installation des Wandsafes sichert die einwandfreie Funktion dieses Produktes.
- Bevor der Safe eingemauert wird, soll er auf einwandfreie Funktion geprüft werden, wobei die Tür wiederholt zu schließen und zu öffnen ist (siehe Bedienungsanleitung).
- Der Safe wird so eingemauert, dass die Tür sich von links nach rechts öffnet (Türangeln rechts), **niemals umgekehrt**. Der Safe darf auch niemals im Boden eingemauert werden (Verlust der Garantie).

mit Rückwandpanzer



ohne Rückwandpanzer



### Bitte beachten Sie:

- Dichten Sie sämtliche Nähte und Kanten **mindestens 24 Stunden vor der Installation** mit Silikon ab.
- Die Türaufgangsrichtung (Beschriftung „Oben“).
- Die Oberfläche der Stirnseite des Tresors mit einer Folie abdecken, um eine Beschädigung der Bedieneinheit zu vermeiden.
- Die Front muss eben mit dem umgebenden Mauerwerk sein.
- Die waagrechte und lotrechte Position des Tresors – damit die offene Tür in jeder Position stehen bleibt und beim Schließen nicht streift. Das Riegelwerk lässt sich leicht versperren.
- Falls vorhanden, den Fachboden in die mittlere Position einbauen und verkeilen, um zu verhindern, dass die Seitenwände durch den Betondruck nach Innen gedrückt werden.
- Schalung so anbringen, dass die Tresorfront mit der Betonfüllung bündig, d.h. in einer Ebene, abschließt. An der Schalungsoberseite eine Eingussöffnung frei lassen.
- Darauf achten, dass sowohl beim Einmauern als auch beim Anstrich der Mauer, weder Wasser noch Zement oder Lack durch den Türperimeter, das Schlüsselloch bzw. durch die Steuerteile in den Tresor eindringt. Umso mehr, wenn der Safe mit einem elektronischen Schloss oder einer Vorrichtung mit mechanischem Schalter ausgestattet ist.

### Beton C30/37 (B400) vorbereiten:

#### Rezept:

2 Teile gewaschener Kies 0-12 mm

1 Teil Portlandzement, z.B. CEM II 42,5R (PZ 375)

Wasser nach Bedarf, bis eine Regelkonsistenz RK = weicher Beton erreicht ist. Beton dieser Konsistenz ist beim Schütten schwach fließend.

### Verarbeitung:

Kies und Zement in einer Mischmaschine trocken durchmischen. Danach langsam Wasser zugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Ca. 3 Minuten mischen.

### Füllen:

Beton durch die vorbereitete Eingussöffnung eingießen. Durch Stochern und leichte Hammerschläge gegen die Schalung den Beton verdichten, damit keine Hohlräume frei bleiben. Schalung frühestens nach 48 Stunden entfernen.

**Tresor von Betonresten säubern. Den Tresor bei offener Tür mindestens 5 Tage austrocknen lassen.**

### Manipulationsschutz:

Sollte der Einbauort eine unbeaufsichtigte Baustelle sein, kann die Tür in 90° offener Türstellung ausgehängt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

- Wandtresore des Herstellers Wertheim: Lockern Sie die beiden Schrauben am Türband oben und schieben das Blechplättchen (Aushebesicherung) nach unten. Dann hebt man die Tür ca. 10 mm hoch und zieht sie nach vorne aus dem Rahmen. Achtung: die Tür wiegt ca. 80 % des Tresorgesamtgewichts.
- Andere Hersteller (zB: Müller Safe, CLES, Bordogna): Hier ist die Tresortür lediglich auszuhängen.

Nach dem Austrocknen Tür wieder einhängen bzw. schließen. Gegebenenfalls die Türbänder mit einigen Tropfen Fahrradöl schmieren.

### Tipps:

- Einbauhöhe so wählen, dass die Bedienung des Verschlusssystems leicht möglich ist.
- Wählen Sie einen Einbauort, an dem es sich mit großdimensionierten Werkzeugen (zB Vorschlagshämmern, Hebeisen, Hacken, Brecheisen usw.) nur schwer arbeiten lässt.
- Der Einbau in Außenwänden ist nur bei einer ausreichenden Wärmedämmung möglich.  
**Achtung! Kältebrücke, Kondenswasserbildung, Rostgefahr!**
- Kaminwände sind nicht für den Einbau geeignet.
- Für den Einbau von Wandtresoren bieten oft Bereiche unter Stiegen die ausreichenden Wanddicken.
- Nachträgliche, örtliche Aufmauerung (Verdickung) von Wänden schafft ausreichend Platz für den Tresoreinbau.
- Empfehlung: Bei örtlicher Aufmauerung rundum 20 cm Beton C30/37 (B400) vorsehen.
- **Wandtresore sind kopfschwer. Beim Öffnen eines nicht eingebauten Wandtresors besteht Kippgefahr.**